e-codices

für hoffart vn tugend für
untugent die alle zů erste
leba hůrat Er begand dez
In sine herze betrachtren
vm die ab göt/ welar had
lůt/ sy werat gesin/ der bild
ar vn alle sine frůnd vn
all sin vordre halte an ge-
bettet vnkůschher/ maschlag
vn aller bosheit/ vil dz
si bösz ende name Vn nach
dyser betrachtung do be-
gond er die heilige hal-
che sůchen vn der ab göt/
hůser vßmachen Zuwz
sin jůgend herz genatůrt/
als dz fruchtbar artůch
vn wz im die ögen gesatzte
vn die ore gehortte dass
flos/ bald i dz herz vn
ganza ein frucht/ wo de
m flus dass heilige gei-
stes vn warf die bime
vßs als ein korn dz vff
die gůte aker wnt ge-
worfen vn bald bekomat/
vn der nach frucht bri-
gat/ alsz ter öch hyla
vßon der rein jůngling
do er die heilige begend
sůchen vn die rein an
erste her begend hane
die vo de awagelis flossen
Do begonde sin herze
de töffels gar sere begere
vn nach siner begnd do
anphiang er im mit gros-
ser diemůtikeit/ vn mit
ganze veste gelöbe vn
begond sin herze brine
nach got vn nach götliche
werke als sin herz mocht
begriffen wan er wz noch
do nůt me den funfzehe
jar alt In der selben
zitt do wz der heilig vatt
anthonius in der wüsti
vn siner heiliger geschmak
vo sine heilige fussen
lebt der schmak über alles
egipte land Vn do de
zart jůngling hilario
alsz vnlherte sage von
sine vßgenomne heilige
leba do anbran sin herz
mit emer grosse begnd
dz er im gesatze wan
er nu so warm vo den lute
wz in der wüsti emem
solliche jůngling emig mů
lich wz zall gan Do
batt er etlich münch die